

"Spiegel": Die Kasachstan-Connection

Schröder und Schily sollen Diktator Nasarbajew unterstützt haben

26.06.2015, 19:14 Uhr | are, t-online.de



Altkanzler Gerhard Schröder hat wohl doch enger mit dem Regime Kasachstans kooperiert als er bisher zugegeben hat. (Quelle: dpa)



Altkanzler Gerhard Schröder gilt als Freund des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Aber haben er und der ehemalige Innenminister Otto Schily (SPD) sich nach ihrer Amtszeit auch für die dunklen Machenschaften von Kasachstans amtierendem Präsidenten und Diktator Nursultan Nasarbajew einspannen lassen? Das behauptet der "Spiegel" - und erhebt schwere Vorwürfe gegen die deutschen Mitglieder der "Nasarbajew-Connection", die im Dienste eines Mann gestanden hätten, der sein Land seit 1990 mit eiserner Hand regiert und sich gerade mit hundert Prozent der Wählerstimmen erneut zum Staatschef und "Führer der Nation" hat wiederwählen lassen.

NACHRICHTEN DES TAGES



"Veritabler Fehlstart"
Opposition zerpfückt Scholz'
Haushaltsentwurf. [mehr](#)



Streit um Gesetz in Bayern
"Mit einer bürgernahen Polizei
nicht in Einklang zu bringen".
[mehr](#)



"Kennt sich aus mit Terror"
Netanjahu greift Erdogan nach
Kritik scharf an. [mehr](#)

Schröder, so das Nachrichten-Magazin, habe im Jahr 2010 für 300.000 Euro im Jahr mehrmals an einem Beraterkreis der kasachischen Regierung teilgenommen. Für diesen Kreis der Kasachstan-Freunde habe auch Altbundespräsident Horst Köhler zu den gleichen finanziellen Konditionen zunächst zugesagt. Köhler sei dann aber abgesprungen - angeblich wegen eines ihm angebotenen Amtes für eine UN-Entwicklungshilfeorganisation, das ihm prestigeträchtiger schien.

der damalige CSU-Bundestagsabgeordnete Peter Gauweiler für die Geschichte des kasachischen Diktators anheuern - über die Wiener Anwaltskanzlei Lansky, Ganzger + Partner. Zu deren Zuarbeitern gehören laut "Spiegel" mehrere ehemalige Staatspräsidenten, Regierungschefs und EU-Beamte aus europäischen Staaten. Dabei sei es ganz konkret um die strafrechtliche Verfolgung des früheren Schwiegersohns des Präsidenten, Rachat Alijew, gegangen.

Geldwäsche, Mordaufträge, Putschpläne

Der gejagte Alijew, seit 2005 Vize-Außenminister, war in seiner Heimat 2007 in Ungnade gefallen. Danach war er vor dem Regime seines Schwiegervaters nach Österreich geflüchtet, wo er einst Botschafter seines Landes war. Alijew warf Nasarbajew Auftragsmorde und Korruption vor. Gegenüber den österreichischen Behörden sagte Alijew, er werde verfolgt, weil man ihm unterstelle, nach dem Präsidentenamt zu streben. Außerdem habe er sich geweigert, Unternehmensanteile an den Präsidenten und seine Gefolgschaft zu überschreiben.

Kasachstan verlangte anschließend die Auslieferung Alijews. Österreich lehnte sie mit dem Verweis ab, Alijew könne in seiner Heimat mit keinem fairen Prozess rechnen und ihm drohe die Todesstrafe - und ermittelte selbst gegen den Mann. Auch in Deutschland wurden Ermittlungsverfahren gegen Alijew wegen der Gründung einer kriminellen Vereinigung, Geldwäsche und Mordaufträgen eingeleitet - und genau da sollten Schily und Co. laut "Spiegel" ansetzen.

"Keine Beanstandungen" in der Anti-Alijew-Kampagne

Ein Datenleck in der Wiener Anwaltskanzlei bringe nun Licht in das Netzwerk der Kasachstan-Lobby und deren Aktivitäten, die wohl niemals an die Öffentlichkeit gelangen sollten. Dieses Leck, so der "Spiegel" weiter, lasse darauf schließen, dass Schily einen sechsstelligen Euro-Betrag für seine Tätigkeit erhalten habe. Seine Leistung: Mithilfe seiner Kontakte zu Politikern und Journalisten sollte er dazu beitragen, Alijew in ein deutsches Gefängnis zu bringen.

So habe sich der Ex-Innenminister laut "Spiegel" im Zusammenhang mit einem im November 2002 angestoßenen Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Krefeld gegen Alijew mit dem nordrhein-westfälischen Justizminister Thomas Kutschatj getroffen. Dieser habe dem Ex-Minister die Anti-Alijew-Kampagne ans Herz legen wollen. Schily habe anschließend nach Wien gemeldet, ein "angenehmes Gespräch" mit Kutschatj geführt zu haben. Dieser habe prüfen lassen, ob in Krefeld anständig gearbeitet werde. Ergebnis: keine Beanstandungen.

Schily versuchte, "Spiegel" zu instrumentalisieren

In den Unterlagen der Wiener Kanzlei seien laut "Spiegel" auch Schilys Versuche dokumentiert, das Hamburger Nachrichtenmagazin in die Anti-Alijew-Machenschaften einzuspannen. Als Schily dies nicht geschafft habe und die Wiener Anwälte sein Salär hätten kürzen wollen, habe sich der SPD-Politiker beschwert: "Ihr Ansinnen, mein vereinbartes Honorar abzusenken, hat mich etwas überrascht. Es entspricht nicht meiner Übung, ein einmal vereinbartes Honorar neu zu verhandeln."

Mit den jetzigen Anschuldigungen durch den "Spiegel" konfrontiert, habe Schily mit Hinweis auf seine anwaltliche Schweigepflicht keine Auskünfte zu seinem Engagement geben wollen. Er habe lediglich betont, für die Lansky-Kanzlei, gearbeitet zu haben - nie aber für die kasachische Regierung.

Schily-Stellungnahme zu Vorwürfen

Unterdessen hat Dr. Otto Schily eine Presseerklärung zur Berichterstattung des "Spiegel" veröffentlicht, in der er sich zu den Anschuldigungen äußert. Unter anderem verweist der Rechtsanwalt darauf, als Opfer-Anwalt im Auftrag der Kanzlei Lansky,

Alijew kann sich zu all dem nicht mehr äußern: Er saß zuletzt in einem Wiener Untersuchungsgefängnis. Der Grund: Es bestand der Verdacht auf die Verwicklung in einen Doppelmord in Kasachstan. Am 24. Februar sollte er bei einer Gerichtsverhandlung aussagen. Dazu kam es nicht mehr: In der Nacht zuvor starb er in seiner Zelle. Den Indizien zufolge beging er Selbstmord.



MEHR AUS DER T-ONLINE.DE REDAKTION

Powered by Taboola

Meghan Markle und Prinz Harry sind verwandt

Gelenkerkrankungen nehmen immer mehr zu

Erst Krebs, jetzt Ehe-Aus bei TV-Maklerin Claudia Gülzow

MEHR AUS DEM WEB

Anzeigen von Taboola

Es klingt unmöglich: Kann man in 3 Wochen eine ne...

Babbel Magazine

Ist das das beste Kriegsspiel aller Zeiten?

Vikings: Gratis Onli...

Das Sucht-Spiel 2017

Throne: Gratis Onlin...

Diesen Sommer hilft Babbel dir, eine neue...

Babbel Magazine

Wenn du über 25 bist und einen Computer besitzt, i...

Vikings: Gratis Onli...

Bist du bereit, das antike Griechenland zu erobern...

Grepolis - Free Onli...



Anzeige

Weiterdenker wissen, wann sich Energieeffizienz lohnt. Sofort.
[KfW-Programme für Energieeffizienz](#)

Anzeigen



Масштабная стратегия 21+

Более 10 млн регистраций. Управляй планетой и флотом.
Xcraft



Самый Простой Способ Получения

На законных основаниях, с гарантией результата, 4 простых шага = паспорт ЕС.
[international.com.by](#)



Liebe Leserinnen und Leser, leider können wir Ihnen nicht unter allen Artikeln einen Kommentarbereich zur Verfügung stellen. Wir wollen alle Debatten auf t-online.de schnell und sorgfältig moderieren - und können deswegen aus der Vielzahl unserer Artikel nur einzelne Themen für Leserdebatten gezielt auswählen. Dabei ist uns wichtig, dass sich das Thema für eine konstruktive Debatte eignet und es keine thematischen Dopplungen in den Diskussionen gibt. Mehr dazu erfahren Sie in der [Stellungnahme der Chefredaktion](#).

Wir freuen uns auf angeregte und kontroverse Diskussionen. Eine Liste der aktuellen Leserdebatten finden Sie auf unserer [Übersichtsseite](#). Gerne können Sie auch auf [Facebook](#) und [Twitter](#) zu unseren Artikeln diskutieren.